

Gemeinde Martfeld

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Ma/IUS/002/22

über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Soziales am 12.07.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:45 Uhr
Ort: Gaststätte "Dunekack" in Kleinenborstel

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Masemann

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Verena Hruby
Herr Burckhard Radtke
Herr Rennig Söffker
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Frau Michaela Langer
Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Michael Albers
Frau Ulrike Menke

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Lars Masemann begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 15.03.2022

Der öffentliche Teil des Protokolls der 1. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Soziales vom 15.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Aus dem Publikum kam die Anfrage, ob das Baugebiet „Am Stühr“ zweigeschossig bebaut werden darf.

Herr Albers nimmt Stellung und erklärt, dass in der ersten Reihe eingeschossig und in der zweiten Reihe zweigeschossig gebaut werden darf.

Punkt 4:

Zusammenfassung der Ergebnisse der Spielplatzbereisung

Frau Siemers fasst die Erkenntnisse der Spielplatzbereisung zusammen.

Auf dem ersten bereisten Spielplatz „Alter Kamp“ sollen weitere Sitzgelegenheiten und Schattenplätze geschaffen werden. Zudem sollte die Bepflanzung regelmäßig bewässert werden, da diese seit Errichtung des Spielplatzes keine gute Vegetation vorweisen.

Der Spielplatz „Riedekamp“ ist grundsätzlich in einem guten Zustand. Zunächst besteht wenig Handlungsbedarf. Langfristig sollte über die Schaffung von Schattenplätzen nachgedacht werden. Möglichkeiten zum Klettern fehlen ebenso wie Spielmöglichkeiten für Kinder der Altersklasse bis 3 Jahre.

Der Spielplatz „Kleinenborstel“ weist keinerlei Mängel auf. Im Frühjahr wurden hier alle Sandflächen erneuert sowie ein Sandbagger und eine Sitz-Bank-Kombination mit Sonnensegel montiert.

Herr Söffker schlägt vor, jemanden zu suchen, der sich in regelmäßigen Abständen um kleinere Arbeiten kümmert, etwa um das Unkrautjäten in den Sandflächen oder die Bewässerung von Pflanzen.

Frau Hruby erkundigt sich, ob dieser Posten als Ehrenamt mit einer entsprechenden Aufwandspauschale gestaltet werden kann, worauf Frau Siemers entgegnet, dass dies voraussichtlich möglich sei, dann jedoch die Satzung entsprechend geändert werden müsste.

Herr Söffker stellt den Antrag, einen „Spielplatzwart“ zu suchen, der sich 10 Stunden im Monat um die Bewässerung und Pflege der Spielplätze in der Gemeinde Martfeld kümmert.

Frau Wulf regt an, über die Presse einen Aufruf zu starten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, einen „Spielplatzwart“ zu suchen, der die Spielplätze der Gemeinde Martfeld in einem Umfang von 10 Stunden - maximal 200 € - im Monat pflegt und die Bewässerung vornimmt.

Herr Albers schlägt vor, Herrn Engelmann zu fragen, ob der für diese Arbeiten einspringt bis ein geeigneter Bewerber gefunden wurde.

Anmerkung der Verwaltung: Herr Engelmann bewässert derzeit bereits die Spielplätze und kümmert sich auch um kleinere, anfallende Reparaturarbeiten.

Punkt 5:

Spielplatzkonzept Antrag CDU-Fraktion - Antrag liegt bereits vor-

Frau Hruby erläutert den Antrag der CDU-Fraktion indem die Fraktion sich ein umfassendes Konzept für die gemeindeeigenen Spielplätze wünscht. Diese sollen attraktiver gestaltet werden und einen größeren Spielwert für Kinder aller Altersstufen bieten.

Insbesondere sollte bereits bei der Planung des Spielplatzes im Neubaugebiet „Heide 2“ ein umfassendes Konzept erstellt werden.

Frau Siemers erläutert dazu die Erkenntnisse eines Telefonats mit Herrn Vagt (Investor). Es ist durchaus noch möglich auf die Planung Einfluss zu nehmen. Der Investor stellt eine bestimmte Summe für die Errichtung des Spielplatzes zur Verfügung. Wenn seitens der Gemeinde Projekte geplant werden, die einen höheren Kostenrahmen umfassen, müssten die Zusatzkosten von der Gemeinde getragen werden.

Herr Radtke teilt mit, dass der Antrag / Konzept der CDU von der SPD-Fraktion unterstützt wird.

Frau Siemers schlägt vor, nach den Sommerferien eine Befragung der Kinder und Jugendlichen in der Grundschule und dem Kindergarten durchzuführen. So könnten konkret die Wünsche der Kinder, frei von den Wünschen der Eltern, bei weiteren Planungen berücksichtigt werden. Die Einrichtungsleitungen haben sich bereit erklärt diese Umfrage zu unterstützen und durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Befragung für die Kinder und Jugendlichen vorzubereiten. Die Ergebnisse werden dann in der nächsten Ausschusssitzung präsentiert.

Punkt 6:
Weitere Maßnahmen Heidstraße

Auf Rückfrage von Herrn Albers, ob die Verwaltung einen Auftrag für die Ausarbeitung möglicher Maßnahmen und die Finanzierung erhalten soll, erklärt Frau Wulf, dass es zunächst nur darum geht die Ideen der Anwohner zu sammeln.

Herr Masemann möchte in diesen Termin mit den Anwohnern sehr gut vorbereitet wahrnehmen.

Herr Söffker regt an, die Kosten für Pflanzkübel sowie eine Straßenerhebung zu ermitteln. Einzelne Maßnahmen sollten dann gut vorbereitet präsentiert werden können.

Herr Radtke erklärt, dass es darum geht Erfahrungen der Gemeinde einzubringen und als kompetenter Gesprächspartner gegenüber zu treten. Die Anwohner sollen nicht bevormundet werden.

Nach kurzer Diskussion wird zusammengefasst, dass die Einladung für diesen Termin an alle Bewohner des Gebiets gehen soll. Zudem soll das Ziel, den Verkehr zu entschärfen, mit realisierbaren Maßnahmen genau definiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Kosten für Pflanzkübel, Poller, Fahrbahnverengung und weitere, alternative Maßnahmen zu ermitteln. Das Konzept aus 2015 sollte ebenfalls mit herangezogen werden.

Punkt 7:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine vor.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Frau Hruby erkundigt sich nach dem Termin für die Rotmarkierungen Bremer Straße / Alte Bremer Straße und Hauptstraße / Verdener Straße.

Frau Siemers erklärt, dass der Auftrag im August erteilt wird und die Arbeiten dann schnellmöglich durchgeführt werden sollen.

Auf Rückfrage von Herrn Radtke, wann die Smileys aufgestellt werden, teilt Frau Siemers mit, dass diese bereits in Hustedt aufgestellt wurden.

Herr Söffker bittet um Rückmeldung ob das Land um „Peepers Hus“ noch Gemeindeland ist und ob dort noch eine Blühwiese angesät werden kann. Zudem merkt er an, dass beim Fußweg Höhe Tankstelle die Wurzeln hochkommen.

Herr Albers erklärt dazu, dass die Arbeiten vom Bauhof erledigt werden sollen und bereits beauftragt sind. Das Grundstück um „Peepers Hus“ gehört nach wie vor der Gemeinde.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Wird nicht in Anspruch genommen.